

Beilage VI : Stand der Versicherung der Witwen- und Waisenstiftung für die reformierten Pfarrer und die Lehrer an höheren Unterrichtsanstalten des Kantons Zürich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **114 (1947)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stand der Versicherung

der Witwen- und Waisenstiftung für die reformierten Pfarrer und die
Lehrer an höheren Unterrichtsanstalten des Kantons Zürich

1. Mitgliederbestand:

Obligatorische Mitglieder		578
Freiwillige Mitglieder		54
Pensionierte Mitglieder		110
Sonderfälle		5
	total	747

2. Renten:

	Anzahl Bürger	Jahres- summe Fr.
Witwenrenten	195	223 260
Waisenrenten	20	7 650
	total	230 910

3. Versicherungstechnische Bilanz:

	Fr.
Aktiven	6 873 485.95
Passiven	6 775 496.—
Ueberschuß der Aktiven	97 989.95

Dieser Ueberschuß entspricht einem Deckungsgrad von 101,4 Prozent gegenüber 96,8 Prozent im Vorjahr. Die Bilanz kann als günstig bezeichnet werden.

Jahresrechnung und versicherungstechnische Bilanz wurden von der Aufsichtskommission am 17. Dezember 1947 genehmigt.